

WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



SAFETY IN MOTION

AUS DER FORSCHUNG FÜR IHRE PRAXIS

TEIL 7
IN DIE QUERE GEKOMMEN:
LINKSABBIEGER BEIM
ÜBERHOLVORGANG



Neben der Grundlagenforschung ist es vor allem die anwendungsorientierte Forschung, die neue Anstöße für mehr Fahrsicherheit bietet. Basierend auf den Veröffentlichungen der 14. Internationalen Motorradkonferenz des ifz setzen wir heute die lose Folge fort, ausgewählte, praxisnahe Forschungsergebnisse zu Themen zu präsentieren, die schon jetzt für Ihren Fahralltag von Bedeutung sein können.

Ein Erlebnis der unangenehmen Art: Wir überholen auf gut einsehbarer, freier Strecke ordnungsgemäß einen vorausfahrenden Pkw. Kaum sind wir ausgeschert, biegt dieser plötzlich nach links ab.

Ob innerorts oder außerorts, solche Szenarien sind im Unfallgeschehen von Motorrädern durchaus häufig. Auch sind sie mit relativ hohen Verletzungsschweren verbunden, denn eine Kollision kann oft nicht mehr verhindert werden.

Eine Studie am Hannoverschen *Institut für interdisziplinäre Fachgutachten (biomed-tec)* hat 54 Fälle dieses Unfalltyps rekonstruiert, um herauszufinden, was genau dabei vorgeht und wie sich solche Kollisionen vermeiden lassen.

Dabei stellte sich zunächst heraus, dass die Gefährdung sehr unvermittelt (also ohne erkennbare Vorankündigung) auftritt und dass die Zeitdauer, mit einer Ausweich- oder Bremsreaktion die Gefahr abzuwenden, extrem kurz ist. So vergingen in 80 Prozent der Fälle weniger als zwei Sekunden bis zur Kollision. Und während Pkw-Fahrerinnen und -Fahrer in 58 Prozent der Fälle den Unfall durch Abbrechen des Abbiegevorgangs noch hatten verhindern können, waren die Motorradfahrenden in nur 20 Prozent der Fälle in der Lage, nach Einleiten des Überholvorgangs eine Kollision abzuwenden.

Was also tun?

Vermeiden Sie es, Fahrzeuge im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen zu überholen. Ansonsten gilt: Gehen Sie bei Überholvorgängen äußerst vorsichtig und konzentriert zu Werke. Achten Sie selbstverständlich auf den Gegenverkehr, aber auch darauf, wie sich das zu überholende Fahrzeug verhält. Halten Sie sich bewusst die Option offen, den Überholvorgang eventuell noch abbrechen zu müssen.

All dies gilt in verstärktem Maße beim Überholen einer Fahrzeugschlange (Kolonne hinter einem langsam fahrenden Fahrzeug), aber auch dann, wenn das Fahrzeug vor Ihnen auffallend langsam unterwegs ist. In letzterem Fall ist es meist sogar besser, erst einmal abzuwarten und zu beobachten, wie sich der Vorausfahrende im Folgenden verhält.

Gute Fahrt & ein schönes
Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team vom

WOCHENEND
Check

Zum Nachlesen:

Dietmar Otte; Thorsten Facius: Aspekte der Vermeidbarkeit von Unfällen mit überholenden Motorrädern und linksabbiegenden PKW, BIOMED-TEC, Hannover.

[\(Download\)](#)



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper (Institutsleiter)